

Anlage 1 zum Antrag vom

Name der/des Antragstellenden

Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT Chancengleichheit (ESF)

1. ZIELE DES VORHABENS (INDIKATOREN)

Anzahl Teilnehmerinnen/Teilnehmer

weiblich

männlich

Bezogen auf das Vorhaben:

Hierunter sind alle Teilnehmenden zu verstehen, die an einer Förderung teilgenommen haben, unabhängig davon, ob der Teilnehmer-Fragebogen ausgefüllt wurde oder nicht. Die Einschränkung, dass eintägige Workshops etc. vom Teilnehmendenmonitoring ausgeschlossen sind, bezieht sich ausschließlich auf das Ausfüllen des Fragebogens. Sollten also eintägige Veranstaltungen stattgefunden haben, für die keine Fragebögen ausgefüllt werden mussten, muss dennoch eine Zahl der Teilnehmenden (bspw. über Teilnehmerliste) übermittelt werden.

Wird das Projekt teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt?

Ja

Nein

Erhöht das Projekt die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben und verbessert ihr berufliches Fortkommen?

Ja

Nein

2. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

2.1 Ausgaben- und Finanzierungsplan bei pauschalierter Förderung

Hinweis: Die Option zur Beantragung der Kostenpauschale ist vorerst nur für Hochschulen/Universitäten vorgesehen. Sofern keine Pauschalsätze zur Anwendung kommen, verwenden Sie bitte alternativ den Ausgaben- und Finanzierungsplan unter Ziffer 2.2.

Geplante Ausgaben (in Euro)

Bruttopersonalausgaben (bitte die Ermittlung der Ausgaben gemäß Punkt 2.3. vornehmen und die Endsumme hierher übertragen)

Sach- und Gemeinkosten (pauschaler Aufschlag von 40% der Bruttopersonalausgaben; sog. Restkostenpauschale)

Summe der geplanten Ausgaben

Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Eigenmittel (bitte bezeichnen)

Beantragte Zuweisung

davon Kostenpauschale von 40 % der Bruttopersonalausgaben; sog. Restkostenpauschale

Fremdmittel

Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)

Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)

Summe der Finanzierungsmittel

2.2 Ausgaben- und Finanzierungsplan bei nicht pauschalierter Förderung

Geplante Ausgaben (in Euro)

Bruttopersonalausgaben (bitte die Ermittlung der Ausgaben gemäß Punkt 2.3 vornehmen und die Endsumme hierher übertragen)	<input type="text"/>
Sachausgaben (bitte die Ermittlung der Ausgaben gemäß Punkt 2.4 vornehmen und die Endsumme hierher übertragen)	<input type="text"/>
Summe der geplanten Ausgaben	<input type="text"/>

Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Eigenmittel (bitte bezeichnen)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beantragte Zuwendung/Zuweisung	<input type="text"/>

Fremdmittel

Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe der Finanzierungsmittel	<input type="text"/>

2.3 Ermittlung der geplanten Bruttopersonalausgaben durch Stellenangaben

Hinweis: in der Aufstellung sind nicht die Namen der Stelleninhaber zu erfassen, sondern nur die Beschreibung der Stelle, z. B. der Bereich, in dem die Tätigkeit durchgeführt wird

	Anzahl	TV-L O	Bruttopersonalausgaben pro Stelle	Summe in Euro
Wissenschaftler/in				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
wissenschaftliche Mitarbeiter/in				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Angestellte

wissenschaftliche Hilfskräfte

sonstige Beschäftigungsentgelte

Summe:

*

*diese Endsumme bitte übertragen in Punkt 2.1 bzw. 2.2 „Bruttopersonalausgaben“

2.4 Ermittlung der geplanten Sachausgaben

Hinweis: Die nachstehende Gliederung ist den Verwaltungsvorschriften zur Haushaltssystematik des Landes Sachsen-Anhalt entnommen und stellt keine vollständige Aufzählung dar. Sollten Gruppierungen fehlen, sind diese selbständig einzupflegen.

Sachausgaben	Summe in Euro
Durchführung von projektbezogenen Veranstaltungen, Workshops, Symposien, Maßnahmen zur Netzwerkbildung	<input type="text"/>
Teilnahme an Weiterbildungen	<input type="text"/>
Stipendien	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe:	<input type="text"/> *

* diese Endsumme bitte übertragen in Punkt 2.2. „Sachausgaben“

2.5 Finanzierung der Ausgaben / Aufteilung mehrjähriger Vorhaben

Jahr	geplante Gesamtausgaben (in Euro)	beantragte Zuweisung/ Zuwendung (in Euro)
20		
20		
20		
20		
20		
Summe		

3. Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs

Mir/Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG, Bundesgesetzblatt (BGBl.) 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben bzw. Erklärungen dieser Anlage zum Antrag unter den Ziffern 1., 2.1, 2.2, 2.3, 2.4 und 2.5 und die Angaben in den gemäß Unterlagencheckliste beizufügenden Unterlagen gemäß Ziffer 1., 3., 5., 6., 8., 9. und 10. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Förderung (§ 4 SubvG).

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ort, Datum	Unterschrift (Stempel, sofern relevant)
Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)	
Ort, Datum	Unterschrift (Stempel, sofern relevant)
Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)	